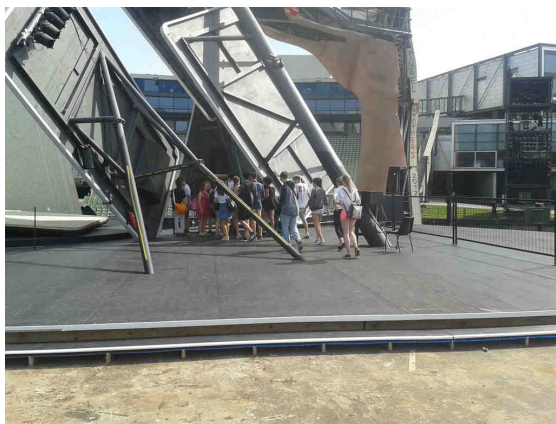


Carmen – Bregenzer Festspiele 2017

Exkursion der Musikklassen 9 &10

Punkt 13.30 Uhr – 30 Grad. Alle sind schon sehr gespannt auf die Festspiele und bester Laune. Das hält sich während der Busfahrt und verbessert sich sogar noch, als sich das Wetter in Bregenz als super erweist. Dort wurden wir in zwei Gruppen eingeteilt und bekamen eine Führung durch das Festspielhaus, wir sahen die



VIP- Plätze, den Saal im Inneren, in dem das Orchester spielen wird, und schließlich durften wir auf die Seebühne hinaus gehen. Wir konnten das beeindruckende Bühnenbild auch von hinten erkunden. Dazu beantwortete unser Guide alle Fragen sehr gut. Die einstündige Führung endete bei einer kleinen Galerie einiger bisheriger Bühnenbilder.

Danach zerstreuten sich die Schüler, erkundeten Bregenz, den Bodensee und einige trafen sich später zum Pizza essen wieder. Die Stimmung war bis zu diesem Punkt super, allerdings begann es



pünktlich um 20.15, eine Stunde vor



Premierenbeginn, leicht zu regnen. Die Panik bei allen Gästen brach aus, als sich keine Besserung zeigte, denn ein ständiger Nieselregen blieb, alle begannen hektisch Regencapes zu kaufen und sich in Regenjacken einzupacken, da Schirme nicht erlaubt waren. Pünktlich begann auch die Premiere, trotz des anhaltenden Regens. Obwohl alle etwas froren, war jeder von der Oper in den Bann gezogen worden. Das

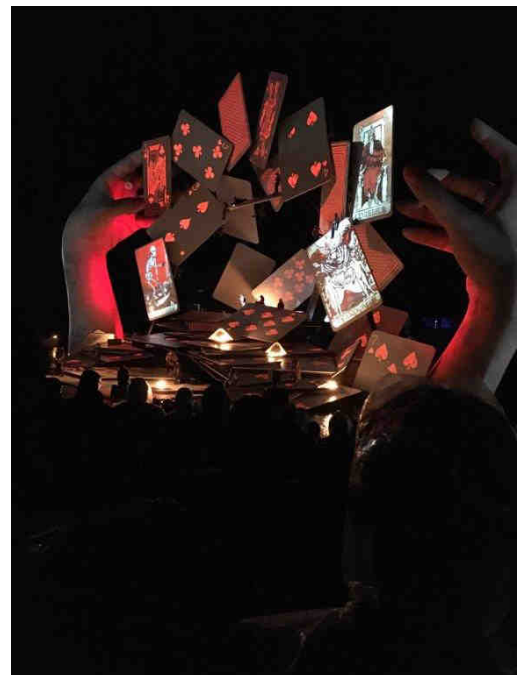
gigantische Bühnenbild ist mithilfe von Beamern, die Lichteffekte darauf projizierten, zum Leben erweckt worden.



Carmens Schicksalskarten wechselten die Farben, bewegten sich und veranschaulichten immer perfekt die Stimmung. Über 700 Lautsprecher, die um die Zuschauerplätze angeordnet waren, erzeugten auch die richtige Musik. Es schien so, als würde das Orchester direkt vor Ort sein, und nicht im Haus spielen. Die Kommunikation zwischen Sängern und Dirigent erfolgte

über
Bildschirme
und musste
genau
abgestimmt
und

einstudiert sein. Der Höhepunkt war ein gigantisches Feuerwerk zum Finale der Oper. Der Abend war trotz des überraschenden Wetterumschwungs ein Erfolg und ein unvergessliches Erlebnis geworden. Auf der Busrückfahrt waren alle sehr zufrieden, aber auch ein wenig durchgefroren und müde. Also war die Fahrt sehr einschläfernd und entspannt. Punkt 1.30 Uhr waren alle wieder in Ulm.



Herzlichen Dank an Frau Kruwinnus, die die Exkursion nach Bregenz ermöglichte.

Tessa & Giuliana (10a)

